

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Baudirektion des Kantons Baselland	Neubau von Verwaltungsgebäuden des Kantons Basel-Land in Liestal	Die seit 1. Januar 1946 in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt wohnhaften oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität	verlängert bis 31. Jan. 1948	August 1947
Schulgemeinde Weinfelden	Primarschulhaus und Kindergarten in Weinfelden	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1946 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 29. Febr. 1948	Nov. 1947
Direktion der Solothurner Kantonalbank	Solothurner Kantonalbank	Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1947 niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität	31. Mai 1948	Dez. 1947
Stadtrat der Stadt Zürich	Bemalung des großen Erdgeschosssaales im Muraltengut, Zürich	Alle im Kanton Zürich verbürgerten oder seit mindestens dem 1. Juni 1946 niedergelassenen Künstler	31. Mai 1948	Nov. 1947

Kunst betätigen und denen die eigenen Mittel es nicht erlauben, ihre Studien fortzusetzen. Es werden in der Regel nur die Gesuche von Künstlern berücksichtigt, die sich durch die eingesandten Werke über einen solchen Grad künstlerischer Begabung und Entwicklung ausgewiesen haben, daß bei einer Verlängerung ihrer Studien ein ersprießlicher Erfolg für sie zu erwarten ist. Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1948 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 20. Dezember 1947 an das Sekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern zu wenden, das ihnen das vorgeschriebene Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.

Wettbewerbe

Neu

Solothurner Kantonalbank

Eröffnet von der Solothurner Kantonalbank unter den im Kanton Solothurn seit mindestens 1. Januar 1947 ununterbrochen niedergelassenen oder heimatberechtigten selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 30 000 zur Verfügung. Preisgericht: Generaldirektor Walter Bloch, Bankpräsident, Gerlafingen (Präsident); Oberrichter Fritz Bachtler, Solothurn (Vize-Präsident); Hans Balmer, Arch. BSA, St. Gallen; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich; Dr.

Wilhelm Schwalm, Direktor der Solothurner Kantonalbank, Solothurn; Ersatzmänner: Hans Luder, Architekt, Solothurn; Dr. Max Gisi, Vize-Direktor der Solothurner Kantonalbank, Solothurn. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.— von der Solothurner Kantonalbank in Solothurn bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Mai 1948.

Entschieden

Gesellschaftshaus und Hotelneubau am Oberen Rheinweg und Umgestaltung des Kleinbasler Brückenkopfs

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Arbeitsgemeinschaft F. Rickenbacher, Architekt, Basel und P. Tittel-Schlumpf, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 5000) Tibère Vadi, Architekt, Zürich; 3. Preis: (Fr. 3200): Burekhardt BSA, Wenk & Co., Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 3000) Bercher & Zimmer, Architekten, Basel, Mitarbeiter: Karl Weber; 5. Preis (Fr. 2800): Florian Vischer und Georg Weber, Architekten, Basel; ferner 1 Ankauf à Fr. 4000: Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 1 Ankauf à Fr. 2000: Giovanni Panozzo, Architekt BSA, Basel; sowie 4 Ankäufe zu je Fr. 1000: Gröflin & Muralda, Architekten, Basel; Arnold Gürtler, Architekt, Basel; Leo Cron, Architekt, Basel; Jakob Ungricht, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Ebi (Vorsitzender); Dr. h. c. G. Bohny, Mitglied des Arbeitsbeschaffungsrates;

Arnold Hoechel, Arch. BSA, Genf; O. Jauch, Architekt, Leiter der Zentralen Arbeitsbeschaffungsstelle; Willi Kehlstadt, Arch. BSA; Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Paul Trüdinger, Arch. BSA.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Hilterfingen

Das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten A. Mützenberg, Spiez; H. Rüfenacht BSA, Bern; W. Schindler, Biel, angehörten, traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500) Walter Niehus, Architekt BSA, Zürich/Oberhofen; 2. Preis (Fr. 3300) J. Wipf, Architekt BSA, Thun; 3. Preis (Fr. 1900) Arnold Itten, Architekt BSA, Thun; 4. Preis (Fr. 1300) Emmy Lanzrein, Architektin, Thun, Mitarbeiter E. Schär, Architekt, Thun. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes die weitere Bearbeitung zu übertragen.

Plastischer Schmuck eines Brunnens auf dem Monte Ceneri

In dem vom Eidg. Departement des Innern unter Mitwirkung der Regierung des Kantons Tessin durchgeführten Wettbewerb für den plastischen Schmuck eines Brunnens auf dem Monte Ceneri ist das Preisgericht zu folgendem Entscheid gelangt: 1. Rang und Ausführung: Battista Ratti, Bildhauer, Malvaglia-Chiesa; 2. Rang (Preis von Fr. 500): Fiorenzo Fontana, Bildhauer, Balerna; 3. Rang (Preis von Fr. 350): Bruno Morenzoni, Bildhauer, Cassarate; 4. Rang (Preis von Fr. 150): Giovanni Genucchi, Bildhauer, Bellinzona.